



Vorlagennummer: 1055/2026
Vorlageart: Beschlussvorlage
Status: öffentlich

Fortschreibung des Ausbildungskonzepts Notfallsanitäter*innen

Datum: 08.01.2026
Freigabe durch: Dennis Rehbein(Oberbürgermeister), Dr. André Erpenbach
(Beigeordneter), Bernd Maßmann (Stadtkämmerer)
Federführung: FB37 - Brand- und Katastrophenschutz
Beteiligt: FB20 - Finanzen und Controlling

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)	05.02.2026	Ö
Rat der Stadt Hagen (Entscheidung)	26.02.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans 2022 der Stadt Hagen (Konzept für die Vorhaltung von Notfallsanitätern für den Rettungsdienst der Stadt Hagen) wird beschlossen, wie sie als Anlage Gegenstand dieser Vorlage (Drucksachen-Nr. 1055/2026) ist.

Sachverhalt

Das Konzept für die Qualifizierung von Notfallsanitätern für den Rettungsdienst der Stadt Hagen ist Bestandteil des Rettungsdienstbedarfsplans 2022 (Drucksachen-Nr. 0445/2024). Danach stehen der Stadt Hagen jährlich bis zu 18 Ausbildungsplätze für Notfallsanitäter zur Verfügung. Die jährlich genaue Anzahl ist mit den Krankenkassen als Kostenträger abzustimmen und als Ratsbeschluss zu beschließen. In dieser Ergänzungsvorlage werden die Ausbildungsbedarfe für den Lehrgangsbeginn 2026 beschrieben.

Da die Qualifizierung zum Notfallsanitäter, als anerkannte Berufsausbildung vergleichsweise zeitintensiv ist, soll auch im Jahre 2026 eine Ausbildung angeboten werden, um künftig nicht in eine Unterdeckung mit qualifiziertem Personal zur Besetzung von Rettungsmitteln zu geraten. Der Lehrgang wird voraussichtlich am 29.11.2029 abgeschlossen.

Im Zuge des Rettungsdienstbedarfsplanes 2022 wurde der Personalausfallfaktor einvernehmlich angepasst sowie Stellen für Praxisanleiter geschaffen. Hier kommt es zu einer Stellenmehrung, die in den Ausbildungsbedarfen zu berücksichtigen ist. Neben Pensionierungen sind auch in- und externe Wechsel von Mitarbeitenden zu berücksichtigen.

Für den Ausbildungsbeginn November 2026 sollen daher 15 Ausbildungsplätze zum Notfallsanitäter / zur Notfallsanitäterin für den Rettungsdienst der Stadt Hagen an der Berufsfachschule Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr Hagen verfügbar gemacht werden.

Die Verbände der Krankenkassen sind mit Schreiben vom 08.01.2026 um Erteilung des Einvernehmens gebeten worden.

Auswirkungen

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

Die Finanzierung ist im laufenden Haushalt bereits eingeplant.

Eine Refinanzierung erfolgt entsprechend des Ausbildungserlasses über die Erhebung der Rettungsdienstgebühren.

Rechtscharakter

Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Anlage/n

1 - Fortschreibung 2026 (öffentlich)

Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans der Stadt Hagen (Konzept für die Vorhaltung von Notfallsanitäter für den Rettungsdienst der Stadt Hagen)

Mit Genehmigung des Rettungsdienstbedarfsplans 2022 werden der Stadt Hagen jährlich bis zu 18 Qualifizierungsplätze zum Notfallsanitäter eingeräumt. Die genauen Bedarfe sind jährlich mit den Krankenkassenverbänden abzustimmen und durch den Rat der Stadt Hagen zu beschließen.

Zum Jahresende 2025 bestanden nach wie vor Vakanzen. In 2025 konnten vier Notfallsanitäter qualifiziert werden. Demgegenüber wurden drei Mitarbeiter pensioniert und 17 Notfallsanitäter haben sich beruflich in- und extern neu orientiert.

In 2026 wird kein eigener Ausbildungslehrgang zum Notfallsanitäter beendet. Für den neuen Grundausbildungslehrgang konnten allerdings vier Brandmeister-Anwärter gewonnen werden, die die Berufsbezeichnung Notfallsanitäter / Notfallsanitäterin bereits führen dürfen. In 2025 haben lediglich drei Notfallsanitäter die Stadt Hagen verlassen. Dafür konnte ein externer Bewerber gewonnen werden. Durch viele interne Wechsel in andere Abteilungen hat sich die Lage auf den Rettungswachen weiter zugespitzt. Dies lässt sich nur durch Unterstützung aus den Tagesdiensten ausgleichen.

Zum 31.12.2026 läuft die Übergangsfrist für den Einsatz von Rettungsassistenten ab. In 2027 beenden bis zum Jahresende zwei Notfallsanitäterkurse mit insgesamt 25 Hagener Teilnehmern ihre Ausbildung.

Perspektivisch werden in den nächsten drei Jahren drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pensioniert, mit drei Laufbahnwechseln und fünf sonstigen Abgängen ist zu rechnen. Um dem Bedarf an ausgebildeten Notfallsanitäter*innen zukünftig dennoch gerecht zu werden, ist für 2026 die Ausschöpfung der maximal möglichen Quote zu planen. Praktikumsplätze auf den Rettungswachen stehen allerdings nur für 15 Teilnehmende zur Verfügung.

Für 2026 ist die Ausbildung von 15 Nachwuchskräften vorzusehen. Neben der modularen Qualifizierung von Beschäftigten und feuerwehrtechnischen Beamten sollen ebenfalls wieder Ausbildungsplätze für Schulabgänger und Seiteneinsteiger angeboten werden.

Jahr	Vollausbildung
2023	13 Teilnehmende (eine Übernahme DRK) (Ende voraussichtlich Mai 2027)
2024	12 Teilnehmende (ein Abbruch in 2025) (Ende voraussichtlich Dezember 2027)
2025	15 Teilnehmende (Ende voraussichtlich Dezember 2028)
2026	Geplant 15 Teilnehmende (Ende voraussichtlich November 2029)